



Anfrage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VI/2019/05093**
Datum: 03.04.2019
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser: Dr. Inés Brock
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	24.04.2019 29.05.2019	öffentlich Kenntnisnahme

Betreff: Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu Ersatzpflanzungen im Südpark

Auf Anfrage von Stadtrat Wolfgang Aldag im Ausschuss für Ordnung und Umweltangelegenheiten vom 14.02.2019 zu Ersatzpflanzungen im Südpark aufgrund von Baumfällungen im Bereich des Gimritzer Damms im Jahr 2013 teilte die Stadtverwaltung mit Schreiben vom 14.03.2019 mit, dass es ein in einer Antwort der Landesregierung vom 29.10.2018 auf eine Kleine Anfrage im Landtag (vgl. Drucksache 7/3543) erwähntes Schreiben des Landesverwaltungsamtes vom „Juni 2015“ mit Anordnung von Ersatzpflanzungen und einer 5-jährigen Anwuchs- und Entwicklungspflege an die Stadt Halle (Saale) nicht gibt. Unabhängig davon führe die Stadt die Anwuchs- und Entwicklungspflege der Fläche durch und werde die Vitalität der Fläche im Frühjahr 2019 kontrollieren und ggf. entsprechende Maßnahmen veranlassen.

Richtig ist, dass das betreffende Schreiben des Landesverwaltungsamtes nicht vom „Juni 2015“ sondern vom „Juli 2015“ datiert. Darüber hinaus wurde vom Präsidenten des Landesverwaltungsamtes Herrn Pleye aktuell bestätigt, dass bezüglich der zu erstellenden Ersatzpflanzungen eine fünfjährige Anwuchs- und Entwicklungspflege festgesetzt wurde. Des Weiteren wurde die Stadt verpflichtet, die Pflegemaßnahmen bis zur gesicherten Kultur gemäß den waldbaulichen Anforderungen (§10 Abs. 2 WaldG LSA) zu gewährleisten.

Wir fragen:

1. Mit welchen Kosten rechnet die Stadtverwaltung bezüglich der festgesetzten 5-jährigen Anwuchs- und Entwicklungspflege für die Ersatzpflanzungen am Südpark? Welche Kosten sind bisher schon entstanden? Wie werden die Aufwendungen finanziert? Sollten diese Aufwendungen – wie die Ersatzpflanzungen selbst – über Spenden finanziert werden, liegen diesbezüglich bereits zweckgebundene Spenden vor? Wenn ja, wer sind die Spender?
2. Entsprechend des Schreibens des Landesverwaltungsamtes vom 15. Juli 2015 sollten bis zum 29.02.2016 außerdem insgesamt 40 Brutvogelnistkästen und 10 Fledermauskästen an Gehölzen bzw. Gebäuden unweit des Eingriffsortes angebracht

werden. Wurde dieser Auflage nachgekommen? Wo wurden die Kästen angebracht (bitte in Karte darstellen)? Welche Kosten sind für die Kästen und deren Anbringung entstanden? Wie wurden diese Kosten finanziert? Welche Aufwendungen entstehen für die regelmäßige Reinigung und die Instandhaltung der Kästen? Wie werden diese Aufwendungen finanziert? Sollten die Aufwendungen für Errichtung, Reinigung und Instandhaltung über Spenden finanziert werden, liegen diesbezüglich bereits zweckgebundene Spenden vor? Wenn ja, wer sind die Spender?

gez. Dr. Inés Brock
Fraktionsvorsitzende



Sitzung des Stadtrates am 29.05.2019

Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu Ersatzpflanzungen im Südpark

Vorlagen-Nr.: VI/2019/05093

TOP: 10.15

Antwort der Verwaltung:

1. Mit welchen Kosten rechnet die Stadtverwaltung bezüglich der festgesetzten 5-jährigen Anwuchs- und Entwicklungspflege für die Ersatzpflanzungen am Südpark? Welche Kosten sind bisher schon entstanden? Wie werden die Aufwendungen finanziert? Sollten diese Aufwendungen – wie die Ersatzpflanzungen selbst – über Spenden finanziert werden, liegen diesbezüglich bereits zweckgebundene Spenden vor? Wenn ja, wer sind die Spender?

Durch die Anwuchs- und Entwicklungspflege der Ersatzpflanzung im Südpark sind bislang keine zusätzlichen Kosten für die Stadt entstanden und werden auch künftig nicht entstehen, da die notwendigen Arbeiten durch Eigenkräfte oder Spenden abgesichert wurden und werden.

2. Entsprechend des Schreibens des Landesverwaltungsamtes vom 15. Juli 2015 sollten bis zum 29.02.2016 außerdem insgesamt 40 Brutvogelnistkästen und 10 Fledermauskästen an Gehölzen bzw. Gebäuden unweit des Eingriffsortes angebracht werden.

a. Wurde dieser Auflage nachgekommen?

Es wurden 40 Brutvogelnistkästen angebracht. Für die 10 Fledermauskästen müssen noch Standplätze ausgewählt werden.

b. Wo wurden die Kästen angebracht (bitte in Karte darstellen)?

Eine Liste mit den Brutvogelnistkästen mit Foto, Nummerierung und GPS Daten wird zurzeit vom Eigenbetrieb Arbeitsförderung erarbeitet.

c. Welche Kosten sind für die Kästen und deren Anbringung entstanden?

Die Anbringung der Kästen hat der Eigenbetrieb für Arbeitsförderung übernommen.

d. Wie wurden diese Kosten finanziert?

Es entstanden keine Kosten. Die Ausführung erfolgte über Sachspenden.

e. Welche Aufwendungen entstehen für die regelmäßige Reinigung und die Instandhaltung der Kästen?

Es ist geplant, die Reinigung und Instandhaltung durch den Eigenbetrieb für Arbeitsförderung durchführen zu lassen.

f. Wie werden diese Aufwendungen finanziert?

Eine Finanzierung über den Stadthaushalt ist bei einer Arbeitsförderungsmaßnahme nicht vorgesehen.

g. Sollten die Aufwendungen für Errichtung, Reinigung und Instandhaltung über Spenden finanziert werden, liegen diesbezüglich bereits zweckgebundene Spenden vor?

Ja, Sachspenden zur Anschaffung der Brutvogelnistkästen und Fledermauskästen liegen vor.

h. Wenn ja, wer sind die Spender?

Die Spendenliste kann eingesehen werden.

René Rebenstorf
Beigeordneter



Sitzung des Stadtrates am 24.04.2019

Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu Ersatzpflanzungen im Südpark

Vorlagen-Nr.: VI/2019/05093

TOP: 10.22

Antwort der Verwaltung:

1. Mit welchen Kosten rechnet die Stadtverwaltung bezüglich der festgesetzten 5-jährigen Anwuchs- und Entwicklungspflege für die Ersatzpflanzungen am Südpark? Welche Kosten sind bisher schon entstanden? Wie werden die Aufwendungen finanziert? Sollten diese Aufwendungen – wie die Ersatzpflanzungen selbst – über Spenden finanziert werden, liegen diesbezüglich bereits zweckgebundene Spenden vor? Wenn ja, wer sind die Spender?

2. Entsprechend des Schreibens des Landesverwaltungsamtes vom 15. Juli 2015 sollten bis zum 29.02.2016 außerdem insgesamt 40 Brutvogelnistkästen und 10 Fledermauskästen an Gehölzen bzw. Gebäuden unweit des Eingriffsortes angebracht werden.

a. Wurde dieser Auflage nachgekommen?

b. Wo wurden die Kästen angebracht (bitte in Karte darstellen)?

c. Welche Kosten sind für die Kästen und deren Anbringung entstanden?

d. Wie wurden diese Kosten finanziert?

e. Welche Aufwendungen entstehen für die regelmäßige Reinigung und die Instandhaltung der Kästen?

f. Wie werden diese Aufwendungen finanziert?

g. Sollten die Aufwendungen für Errichtung, Reinigung und Instandhaltung über Spenden finanziert werden, liegen diesbezüglich bereits zweckgebundene Spenden vor?

h. Wenn ja, wer sind die Spender?

Die Prüfung des Anwacherfolges auf der Fläche konnte aufgrund der jahreszeitlichen Vegetationsausbildung noch nicht abschließend erfolgen.

Die Beantwortung der Anfrage kann daher erst zur Sitzung des Stadtrates im Mai erfolgen.

René Rebenstorf
Beigeordneter